

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde!

12. März 2024

Inhalt

1. Editorial
2. Immobilienkonzept und Pastoralvereinbarung
3. Oasentag: Programm gestalten
4. Pfarrgemeinderat tagt öffentlich in Geisecke
5. VHS: Freiheit für Nahid Taghavi
6. Kreuzweg auf dem Friedhof
7. Ökumenischer Kreuzweg durch Schwerte
8. Förderwerk wählt neuen Vorstand
9. St. Viktor: "Man muss atmen"
10. Zehn Jahre Friedensbank wird gefeiert
11. Informationen zum Thema Antisemitismus
12. Schwerter Forum hat neues Jahresprogramm

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

Editorial

Das kirchliche Leben steckt voller Geheimnisse... In der Liturgie unserer Gottesdienste gibt es unendlich viele Fachbegriffe, die kaum jemand alle benennen und erklären kann. Einen Sinn haben die alle. Unsere Pfarrei fügt dem jetzt offenbar noch einen weiteren hinzu - eine Begrifflichkeit, die sich wie viele andere tief ins Bewusstsein eines aufrechten Schwerter Katholiken und der ebenso aufrechten Katholikin einprägen wird. Da bin ich sicher. Erstmals erörtert wird der Begriff in der Pfarrgemeinderatssitzung morgen in Geisecke. Es geht um ein neues Ritual nach der Osternacht-Messe - den "Halleluja-Schluck". Der soll nach dem Festhochamt noch in der Kirche eingenommen werden, bevor alle auseinandergehen. Schöne Idee!

Martin Krehl, Redakteur der MarienMail

Immobilienkonzept und Pastoralvereinbarung

Anfang März hat sich die Projektgruppe im Immobilienberatungsprozess in der Pfarrei St. Marien zu ihrer ersten Sitzung getroffen. Dabei ging es in erster Linie darum, die Aufgaben der Projektgruppe zu klären und die Auftaktveranstaltung des Immobilienberatungsprozesses in Schwerte (findet am 15. April um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien statt) vorzubereiten. In der Projektgruppe arbeiten Vertreter:innen der Pfarreigremien und weitere Gemeindemitglieder zusammen, die jeweils ihre Erfahrungen und ihre Perspektive(n) auf die Herausforderungen und Chancen in der Entwicklung der Pfarrei St. Marien einbringen. Die Aufgabe der Projektgruppe ist es, den Entscheidungsprozess in der Pfarrei zu

steuern, d.h. Beteiligungsmöglichkeiten für Gemeindemitglieder und Interessierte zu schaffen, sodass eine gute Entscheidungsgrundlage geschaffen wird. Die eigentliche Entscheidung liegt am Ende des 12-15 Monate dauernden Immobilienberatungsprozesses bei den Verantwortungsgremien der Pfarrei (Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat). Folgende Mitglieder gehören zur Projektgruppe: Guido Bartels, Achim Dreessen / Hartmut

Görler (als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde), Berthold Hof, Alexander Jaklitsch, Reinhard Kinkel, Wolfgang Koch, Elias Passavanti, Stephanie Prünke, Melissa Schymanietz. Als Team vonseiten des Erzbistums beraten: Raphael Fortströer (Fachberatung Finanzen), Barbara Hucht (Prozessberatung), Nadine Nawa (Fachberatung Pastoral), Ute Völlmecke (Prozessberatung), Friederike Walecki (Fachberatung Bauen). Im gesamten Erzbistum Paderborn werden jetzt Immobilien und Flächen mit Hilfe einer eigens entwickelten Immobilienstrategie unter die Lupe genommen. Dabei geht es auch darum, Gebäudefläche zu reduzieren. Schließlich verursachen der Unterhalt und der Betrieb hohe Kosten. Bei den Planungen soll in der Schwerter Gemeinde aber nicht nur auf die Gebäude an sich, sondern vor allem auf den Gesamtzusammenhang kirchlichen Lebens und pastoraler Angebote geschaut werden. Dafür haben in unserer Pfarrei die Verantwortungsgremien (Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Pastoralteam) bereits im Herbst letzten Jahres damit begonnen, die Pastoralvereinbarung der Pfarrei von 2015, in der die seelsorglich-pastoralen Ziele der Pfarrei St. Marien festgehalten sind, an die heutigen Herausforderungen anzupassen. Das dabei entstehende Update der Pastoralvereinbarung ist eine zentrale Vorarbeit für den Immobilienberatungsprozess. Eine ausführliche Darstellung des Prozesses finden Sie auf der Internetseite

www.schwerterkirchen.de/zukunft. Die Gemeinde lädt Interessierte bereits jetzt ein, die schon feststehenden Termine vorzumerken und sich am Prozess zu beteiligen.

15.04.2024, 19.00 Uhr | Pfarrkirche St. Marien, Goethestr. 22

Auftaktveranstaltung zum Immobilienberatungsprozess

31.08.2024, 10.00 Uhr

Plenumsveranstaltung zur Resonanz auf das „erste Bild“

17.01.2025, 18.00 Uhr

Veranstaltung zur Weiterentwicklung der Vereinbarung

04.04.2025, 18.00 Uhr

Präsentation des finalen Bildes

Oasentag: Programm gestalten

Für den Oasentag in St. Thomas Morus in Villigst am 16. März wird jetzt an der Programmgestaltung gearbeitet. Die Anmeldungen sind gesichtet und bearbeitet worden. Nun können sich alle Angemeldeten ihre Programmpunkte und das Mittagessen auswählen, dazu haben alle in diesen Tagen eine E-Mail mit einem Formblatt bekommen. Das Blatt kann ausgefüllt und zurückgemailt werden, man kann es ausdrucken und im Pfarrbüro abgeben oder eine Mail mit seinen Wünschen ans Pfarrbüro schicken (elisabeth.schoepe@schwerterkirchen.de). Wichtig ist, dass alle Wünsche bis zum 13. März, also bis zum morgigen Mittwoch, abgegeben werden. Zum Palmbuschen-Basteln sollte sich jeder Teilnehmer immergrüne Zweige mitbringen, es sind keine vorrätig. Ebenfalls mitbringen sollte man sich eine dicke Stumpenkerze, die zur Osterkerze gestaltet wird. Es sind am Samstag keine Kerzen in St. Thomas Morus zu bekommen. Mittags wird gegrillt, es wäre schön, wenn Salate mitgebracht würden. Auch Kuchenspenden werden gern entgegengenommen. A propos Spenden: In Villigst werden Spend Dosen aufgestellt, denn der Oasentag kostet auch etwas Geld. Für die Teilnahme am Yoga denken Sie bitte an bequeme Kleidung, für das Bogenschießen muss man sich wetterfest anziehen.

Pfarrgemeinderat tagt öffentlich in Geisecke

Im Gemeindehaus im Pfarrbezirk St. Antonius Geisecke, Am Brauck 7, tritt am Mittwoch, 13. März, ab 19 Uhr der

Pfarrgemeinderat zusammen. Jens Normann als neues Pfarrgemeinderatsmitglied und der neue Pastor Christian Laubhold stellen sich vor. Es gibt Zwischenberichte der Steuerungsgruppen für die Fortschreibung des Pastoralkonzeptes und des Immobilienberatungsprozesses. Auch die Radsternfahrt nach Westhofen muss geplant werden.

VHS Schwerte: Freiheit für Nahid Taghavi

Am Donnerstag, 14. März, beginnt um 19 Uhr in der Volkshochschule am Markt im Raum 01 ein Diavortrag unter dem Slogan "Frauen-Leben-Freiheit" zur Frauenrechts-Bewegung im Iran. Veranstalterinnen sind die Ortsgruppe Schwerte von amnesty international und die Arbeitsgemeinschaft Schwerter Frauengruppen. Die Deutsch-Iranerin Mariam Claren kämpft für Frauen im Iran, vor allem für ihre Mutter Nahid Taghavi. Die 69jährige musste Ende Februar nach kurzer Pause in Freiheit wieder ins Evin-Gefängnis.

Kreuzweg auf dem Friedhof

Die Kolpingsfamilie Schwerte lädt zum traditionellen Kreuzweg auf dem katholischen Friedhof an der Friedhofstraße ein. Man trifft sich am Sonntag, 17. März, um 15 Uhr. Gemeinsam wird der Kreuzweg, der über den Friedhof verteilt an vielen Schrift- und Bildtafeln zu sehen ist, gebetet.

Ökumenischer Kreuzweg durch Schwerte

Am kommenden Freitag, 15. März, findet der Ökumenische Kreuzweg der Schwerter Kirchengemeinden statt, und zwar von 17 bis 18.30 Uhr. Veranstalter sind neben der Pfarrgemeinde St. Marien die drei Evangelischen Kirchengemeinden Schwerte, Ergste und Westhofen und die Freie Evangelische Gemeinde sowie die Maranantha-Gemeinde. Los geht es vor der St. Viktor Kirche am Markt (Am Kirchhof 1). Stationen sind die ehemalige Synagoge an der Großen Marktstraße, die Schwerter Tafel und ein Garten am Nordwall. Endpunkt ist die Krankenhauskapelle an der Goethestraße. Die Kreuzwegandacht, die eigentlich für 18 Uhr in der Pfarrkirche vorgesehen wäre, entfällt an diesem Tag.

Förderwerk wählt neuen Vorstand

Die Jahreshauptversammlung des Kirchbau- und Gemeindeförderwerkes St. Marien findet am kommenden Sonntag, 17. März, um 12.15 Uhr, also direkt nach der Heiligen Messe, im Pfarrheim an der Goethestraße statt. Es finden Vorstandswahlen statt. Wenn niemand im Förderwerk Verantwortung übernehmen will, wird der Verein aufgelöst. Der amtierende Vorstand will die Geschäfte nur kommissarisch eine Weile weiterführen.

St. Viktor: "Man muss atmen"

In einer Kooperationsveranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Schwerte, dem Verein "Europa grenzenlos e.V.", der Evangelischen Akademie Villigst und der Kulturbeauftragten der Ev. Kirche von Westfalen gibt es am Samstag, 16. März, ab 15 Uhr eine Musikalisch-Literarische Komposition und Begegnung zum 10. Jahrestag des russisch-ukrainischen Krieges. Es gibt Texte von Lisia Litvinova, gelesen von Katharina Priestley und Christina Sopp. Musikalische Beiträge liefern Misha Nodelman (Geige), Kostyantyn Zhuchenko (Gesang) und Oksana Bogomol (Klavier). Die Textübersetzung liefert Anna Olshevska. Der Eintritt ist frei.

10 Jahre Friedensbank wird gefeiert

Seit 10 Jahren schon bieten Ehrenamtliche der Katholischen Gemeinde St. Marien auf dem Friedhof ein professionelles und

vertrauliches Gesprächsangebot zu allen Themen, die die BürgerInnen gleich welcher Konfession oder sonstiger Prägung in Schwerte bewegen, gerade in Situationen von Einsamkeit und/oder Trauer. Zweimal in der Woche (dienstags und donnerstags) finden Ratsuchende hier ganzjährig mitfühlendes Zuhören. Anlass genug, dieses Angebot zu seinem Jubiläum zu feiern. Eingeladen zu einem Festgottesdienst am Freitag, den 14.06.2024 um 18.00 Uhr in der Trauerhalle des Katholischen Friedhofs in der Friedhofsstraße Schwerte sind ehemals und aktuell Engagierte, Klienten und Unterstützer und alle Menschen in Schwerte, die sich für das Angebot der Friedensbank interessieren.

Informationen zum Thema Antisemitismus

Der Caritasverband Hagen lädt auch Schwerterinnen und Schwerter ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Antisemitismus - "Erkennen und Handeln" am Mittwoch, 13. März, ab 18 Uhr in die Stadtbücherei Hagen an der Springe (im Gebäude des CineStar-Kinos). Jörg Rensmann will vor allem auf die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus NRW eingehen, die als unabhängige Organisationen Meldungen und Hinweise auf Antisemitismus entgegennimmt. Der Caritasverband Hagen hat als Kooperationspartner die Diakonie Mark-Ruhr und die AWO Hagen/Märkischer Kreis gewonnen. Die Veranstaltung gehört zur Internationalen Woche gegen Rassismus 2024 in Hagen.

Schwerter Forum hat neues Jahresprogramm

Das Bildungswerk der Pfarrgemeinde St. Marien, das "Schwerter Forum" bietet auch in diesem Jahr interessante und relevante Themen in Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen an. Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich imm donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrheim von St. Marien an der Goethestraße. Eintritt wird nicht erhoben, Spenden werden entgegengenommen. Los geht es am 18. April mit Dr. Markus Leniger, Studienleiter an der Katholischen Akademie in Schwerte. Er bietet einen Diskussionsabend zum Thema "Ziemlich beste Freunde: Kino und Kirchen" an. Am 23. Mai werden Dr. Dorothea Koch, Vorsitzende der Hospiz-Akademie, und Marion Lohmann (Leiterin des Schwerter Hospizes) einen Gesprächsabend zum Thema "Würdevolles Leben bis zuletzt - Erzählungen aus dem Hospiz" gestalten. Der Naturwissenschaftler Dr. Elmar Wolff (Uni Witten/Herdecke) spricht am 20. Juni zum Thema "Zwei vor Zwölf für unser Klima - Fakten, Folgen, Möglichkeiten". In den Monaten Juli und August ist eine Sommerpause vorgesehen. Die Schwerter Theologin Dr. Ariane Cordes (Institut für Kath. Theologie an der Uni Paderborn) spricht am 19. September zum Thema "Das Alte Testament - Ein kleiner Einblick in die Methoden der Bibelauslegung". Der Schwerter Journalist und Historiker Alfred Hintz informiert am 10. Oktober über jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger in Schwerte unter dem Titel "Ohne Meldung unbekannt verzogen". Pfarrerin i.R. Margret Held lädt am 14. November ein sich mit der Sprache im kirchlichen Kontext zu befassen: "Am Anfang war das Wort". Das Jahresprogramm des Schwerter Forums finden Sie auch auf der Homepage der Pfarrei St. Marien.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter! Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Martin Krehl, Dorfstraße 14, 58239 Schwerte. Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de